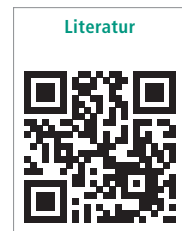


Zahnärztin und Hygienebeauftragte Dr. Susie Weber, M.Sc. eröffnete 2007 gemeinsam mit ihren Kollegen die neue privat Zahnärztliche Klinik „Zahnärzte im Rheinauhafen“. Nach nur einem Jahr wies eine routinemäßige Probenahme eine Kontamination der Wasser führenden Systeme mit dem gramnegativen Bakterium *Pseudomonas aeruginosa* nach. Weder Handel noch Industrie boten eine Lösung. Erst BLUE SAFETY befreite die Praxis dauerhaft von den Keimen. Seither liefert das System SAFEWATER in der gesamten Klinik hygienisch einwandfreies Wasser. In diesem Beitrag berichtet Dr. Weber von ihren Langzeiterfahrungen.



Zehn Jahre hygienisch einwandfreies und rechtssicheres Wasser

Farina Heilen

Dentaleinheiten bieten Biofilm und damit Keimen aufgrund baulicher und materialtechnischer Gegebenheiten einen idealen Nährboden. So auch dem häufigsten und klinisch bedeutsamsten Krankheitserreger *Pseudomonas aeruginosa*, der als wasserübertragener Krankheitserreger mit teils hoher intrinsischer Antibiotikaresistenz bekannt ist. Er zeichnet sich weltweit für 35 Prozent aller Wundinfektionen verantwortlich und kommt in 20 bis 30 Prozent aller Dentaleinheiten vor.

Über den Sprühnebel gelangt der Erreger in die Atemwege von Behandlern, Team und Patienten. Im Rahmen des Patienten- und Mitarbeiterschutzes ist die Prävention folglich von großer Bedeutung. Schlimmstenfalls führt eine Infektion zum Tod und bedeutet Rechts- und Haftungsrisiken für den Betreiber. Wasserführende Systeme von Dentaleinheiten sind daher aus hygienisch-mikrobiologischer Sicht für Praxis- und Klinikinhaber niemals zu vernachlässigen.^{1,2}

Pseudomonas aeruginosa
gefährdet Praxisbetrieb

2007 eröffneten Dr. Susie Weber, M.Sc. und ihre Kollegen im Kölner Rheinau-



Abb. 1: Das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept nimmt Zahnärzten sämtliche Lasten rund um die Wasserhygiene von den Schultern. BLUE SAFETY steht ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

hafen die Praxis mit damals insgesamt fünf Behandlungseinheiten und einem mobilen Cart im OP-Bereich – allesamt von einem deutschen Hersteller. Nach einem Jahr strebte das Team den Klinikstatus an. Im Rahmen des Antrags veranlasste die Hygienebeauftragte Ärztin eine routinemäßige Wasserprobenahme. „Wir waren alle entgeistert, als die Analyse, trotz vorschriftsmäßiger Desinfektion, eine Kontamination mit *Pseudomonas aeruginosa* nachwies“, berichtet Dr. Weber.

„Wir haben sofort das Depot und die Industrie ins Boot geholt. Zunächst wurde davon ausgegangen, dass wir das vom Behandlungsstuhlhersteller empfohlene Desinfektionsmittel nicht richtig

dosieren oder anwenden. Eine Erhöhung der Wasserstoffperoxid-Dauerdesinfektion brachte jedoch keinen Erfolg“, so die Zahnärztin weiter. „Die anderen vorgeschlagenen Maßnahmen, wie beispielsweise eine Intensiventkeimung, waren allesamt kurzfristig orientiert und kostenintensiv und kamen für uns daher nicht infrage. Ist doch die Kontamination nachweislich bereits wenige Wochen nach der Behandlung zurück.

I AM CARING



NEUTRON

**Zahnerhalt dank perfekter
Ultraschallschwingungen
und qualitativ hoch-
wertigen Stahlspitzen**

- Die spezielle Härte entspricht nahezu dem Zahnschmelz
- Automatische Leistungseinstellung und perfekt kontrollierte Vibrationen dank der Newtron®-Technologie
- Der Anwender profitiert vom verbesserten Tastsinn
- Größtes Spitzensortiment mit höherer Wirksamkeit selbst bei niedriger Leistung – für die verschiedensten klinischen Anwendungen

Noch offene Fragen zum SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept?

Dann nutzen Sie die Chance: **Anwenderin Dr. Susie Weber berichtet am 15. und 16. März** auf der IDS bei BLUE SAFETY individuell von ihren Erfahrungen.

Innovationshalle 2.2 | Stand A 30 B 39 + A 40 B 49



Abb. 2: Dr. Susie Weber, Zahnärztin und Hygienebeauftragte, kämpfte in der Klinik „Zahnärzte im Rheinauhafen“ gegen *Pseudomonas aeruginosa* bis BLUE SAFETY die Keime mit SAFEWATER dauerhaft entfernte.

Obwohl ich die Ergebnisse der Probe schwarz auf weiß hatte, glaubte mir keiner, dass es tatsächlich ein Problem gibt. So richtig geholfen hat damals keiner, insbesondere der Behandlungseinheitenhersteller wies jede Schuld von sich. Am Ende waren wir relativ verzweifelt.“

Der einzige, der zu dieser Zeit die Praxis unterstützte, war Prof. Thomas Kistemann vom Hygieneinstitut der Universität Bonn. Er analysierte mögliche Lösungen und begleitete den Behandlungsbetrieb mit einer Infektionsstatistik, um bei Auffälligkeiten reagieren und einzelne Stühle schließen zu können.

Ganzheitliches (Wasser-) Hygiene-Konzept entkeimt nachhaltig

Über einen Werbeflyer wurde Dr. Weber auf das Hygiene-Technologie-Konzept von Chris Mönninghoff und Jan Papenbrock, Gründer und Geschäftsführer von BLUE SAFETY, aufmerksam. „Anzeigen hatte ich schon öfter gesehen und vor unserem Problemhintergrund bin ich dann hellhörig geworden“, erzählt Dr. Weber. Das zu dem Zeitpunkt noch junge Münsteraner Unternehmen installierte seine Anlage. Mithilfe hypochloriger Säure, direkt in das Wassersystem der Praxis zudosiert, wurde bestehender Biofilm abgetragen und dessen Neubildung seitdem vorgebeugt. Damit war die Desinfektionsmethode die langfristige Lösung, die die Zahnärztin suchte. Professor Kistemann begleitete gemeinsam mit seinen Kollegen aus dem Hygieneinstitut und Dr. Weber die Maßnahme in einer wissenschaftlichen Fallstudie³ und zeigte den Erfolg des Systems von BLUE SAFETY. „Innerhalb

kürzester Zeit hatten wir deutlich verbesserte Werte, und nur ein halbes Jahr nach Installation waren wir komplett keimfrei“, sagt die Hygienebeauftragte und Kundin der ersten Stunden des Unternehmens. Inzwischen garantiert SAFEWATER dem kleinsten Krankenhaus Kölns seit zehn Jahren dauerhaft hygienisch einwandfreies Wasser an sämtlichen Austrittsstellen der Behandlungseinheiten und damit Rechtssicherheit. Auch die 2017 neu angeschaffte, sechste Behandlungseinheit ist heute in das bestehende System integriert.

Von Rechtssicherheit über Infektionsschutz bis zum Rundum-Service

„Aufgrund unseres Klinikstatus ist Rechtssicherheit für uns natürlich sehr wichtig. Das Gesundheitsamt kontrolliert unser gesamtes Hygienequalitätsmanagement inklusive nosokomialer Infektionen bei jährlichen Begehungen, da müssen wir abgesichert sein“, bewertet Dr. Weber die Vorteile von SAFEWATER. „An oberster Stelle steht jedoch die Gesundheit unserer Patienten sowie unsere eigene und die unserer Mitarbeiter. Denn die gesamte Infektionslast, die in den Schläuchen steckt, atmen wir über den Sprühnebel ein. Und wir wissen ja, dass die Infektionsraten von Zahnärzten und zahnärztlichem Personal durch die Nebelbildung statistisch deutlich erhöht ist.“ Das inkludierte Dienstleistungspaket von SAFEWATER umfasst neben Beratung, Bestandsaufnahme sowie Installation auch die regelmäßige Wartung und jährlichen Wasserproben. Der Service entlastet die Praxisinhaberin im Alltag: „Dank SAFEWATER weiß

ich, dass unser Wasser selbst montagmorgens sauber ist, und ich habe überhaupt keinen Stress mehr mit Wasserhygiene. Und wenn die Techniker in der Klinik vorbeikommen, läuft alles reibungslos, unproblematisch und hoch professionell.“

Auf der IDS mehr erfahren:
Kosten sparen und
Rechtssicherheit gewinnen

Besuchen Sie BLUE SAFETY auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in der Innovationshalle 2.2 am Messestand A030–B039 sowie A040–B049 und erfahren Sie mehr. Dr. Weber ist am Freitag und Samstag vor Ort, berichtet live von ihren Erfahrungen und beantwortet offene Fragen. Nutzen Sie die Chance und vereinbaren Sie einen Termin für Ihren Messebesuch unter www.bluesafety.com/ids2019. Zudem gibt es nur zur IDS die traditionelle Sammeltasse in einer goldenen Sonderedition.

Abseits des Messetrubels berät Sie das Unternehmen jederzeit kostenfrei und individuell in Ihrer Praxis.

Unter Telefon 00800 88552288 oder www.bluesafety.com/Termin kann eine *Sprechstunde Wasserhygiene* vereinbart werden.

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Kontakt | **BLUE SAFETY GmbH**
Siemensstr. 57
48153 Münster
hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

Die Wissenschaft ist eindeutig



Die einfachste und wirksamste Reinigung der Zahnzwischenräume



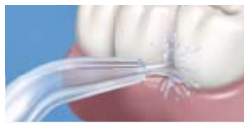
REDUZIERT
PLAQUE

bis zu

99.9%

PLAQUE-
ENTFERNUNG

an behandelten Bereichen¹



REDUZIERT
ZAHNFLEISCH-
ENTZÜNDUNG

bis zu

50%

BESSER

als Zahnseide¹



ENTFERNT PLAQUE
UM ZAHNSPANGEN

bis zu

5X

BESSER

als Zähneputzen allein¹



UNTERSTÜTZT ZAHN-
FLEISCHGESUNDHEIT
UM IMPLANTATE

bis zu

2X

MEHR

als Zähneputzen und
traditionelle Zahnseide¹



GESÜNDERES
ZAHNFLEISCH

mit bis zu

93%

WENIGER ZAHN-
FLEISCHBLUTEN

in nur 4 Wochen¹

Zähneputzen allein reicht nicht aus. Waterpik® hat 1962 die erste Munddusche erfunden. Seither haben mehr als **70 unabhängige Studien** mit Tausenden von Patienten nachgewiesen, dass sich Zahnzwischenräume mit Wasser sicher und besser reinigen lassen.

waterpik®

Erfahren Sie mehr: Vereinbaren Sie einen
„Lunch and Learn“-Termin für Ihr Team!

Weitere Informationen unter waterpik.de

¹ Unabhängige Studie. Weitere Informationen unter waterpik.de.